

Zeutschel

Weltmarktführer bei Aufsichtscannern ist 60

Jürgen Neitzel

Zeutschel versteht sich als treibende Kraft in der Digitalisierung von Kulturgütern. Mit Scansystemen und Software für das Einscannen und Verarbeiten der Dokumente unterstützt das Tübinger Unternehmen seit 1961 Bibliotheken.



Jörg Vogler, Zeutschel-Geschäftsführer freut sich im Jubiläumsjahr über den höchsten Auftragseingang der Firmengeschichte.



Die neuen OS Q Aufsichtscanner erzielen eine bisher nicht erreichte Bildqualität beim Scannen großer Formate.

Was sich zu Beginn auf ausgewählte Dokumente fokussierte, führen Bibliotheken heute regelmäßig und in größeren Projekten durch: Die Digitalisierung ihrer wertvollen Bestände. Anspruch ist es, die wertvollen Sammlungen einer breiten Öffentlichkeit im Internet bereitzustellen.

Ein wichtiger Wegbereiter des Trends hin zur Massendigitalisierung ist die Zeutschel GmbH, die im Dezember ihr 60-jähriges Jubiläum begangen hat.

Von Bach über Lincoln zu Humboldt

Die historischen Wurzeln des Unternehmens liegen bei Mikrofilmsystemen für das Archiv- und Bibliothekswesen. Doch bereits seit den 90er Jahren hat sich Zeutschel auf die Entwicklung und Produktion von Aufsichtscannern fokussiert und dies mit großem Erfolg. „Wir machen mehr Umsatz als die Nummer 2 und 3 zusammen“, erklärt Jörg Vogler, Geschäftsführer der Tübinger Firma und ergänzt: „In nahezu jeder Nationalbibliothek und in jedem Nationalarchiv der Welt ist mindestens ein Zeutschel-System im Einsatz.“

Ob die Handschriften von Johann Sebastian Bach, die schriftliche Korrespondenz von Abraham Lincoln oder die kubanischen Tagebuchaufzeichnungen von

Alexander von Humboldt: Digitalisiert sind die wertvollen historischen Dokumente mit Scanlösungen von Zeutschel.

Kontinuierliche Aufwärtsentwicklung

Von einem Ingenieurbüro mit zwei Mitarbeitern hat sich Zeutschel zum „Global Player“ mit rund 60 Beschäftigten entwickelt. Jörg Vogler: „Unsere Strategie ist auf ein langfristiges, organisches Wachstum ausgerichtet.“ Seit Mitte der 90er Jahre hat sich der Umsatz vervierfacht. Und im aktuellen Geschäftsjahr 2021/22 kann sich Zeutschel über den höchsten Auftragseingang der Firmengeschichte freuen. „Innerhalb der ersten sechs Monate von Juli bis Dezember haben sich die Bestellungen gegenüber dem Vorjahr um 50 Prozent erhöht“, berichtet Jörg Vogler.

Innovative Produkte setzen Trends

Worauf gründet sich die Marktführerschaft? Jörg Vogler hat auf diese Frage eine klare Antwort: „Für unsere Kunden sind die Bildqualität und ein praxisnaher Betrieb entscheidend. Deshalb setzen wir hier immer neue Standards mit State-of-the-Art-Scansystemen und begleitender Software.“



Zeuschel bietet seit 2004 Ausbildungsplätze für Industriekaufleute und Mechatroniker an.

„Made in Germany“: Zeuschel entwickelt und produziert seine Scansysteme am Firmenstandort in Tübingen.

Zeuschel entwickelte den ersten Buchscanner (OS 3000), mit zeta ein Scansystem für den Selbstbedienungsbereich von Bibliotheken sowie mit dem Modell OS 12002 einen Allround-A2-Scanner, der mit seiner hochwertigen Ausstattung und einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis in der täglichen Arbeit von Digitalisierungsstellen überzeugt.

Bildqualität auf ein neues Niveau gehoben

Aktuelles Produkt-Highlight sind die High-End-Scanner OS Q und OS HQ, die beim Scannen großer Formate eine bisher nicht erreichte Bildqualität und Produktivität bieten.

Tests und erste Praxiserfahrungen haben gezeigt, dass die höchsten Qualitätsniveaus bestehender Standards (ISO-Norm 19264-1/Quality Level A) und Richtlinien (FADGI**** und Full Metamorfoze) erreicht und teilweise sogar übertroffen werden.

„Von dem OS Q haben wir von Juni bis Dezember 2021 doppelt so viele Geräte verkauft wie zuvor von dem OS 14000. Das weist auf die hohe Innovationskraft der neuen Geräte hin“, so Jörg Vogler.

Neben Hardware liefert Zeuschel auch eigen entwickelte Software-Lösungen für einen einfachen und effizienten Scanprozess. Sie erleichtern das Arbeiten mit den Geräten, unterstützen bei der Qualitätssicherung und steuern den kompletten Digitalisierungsworkflow. „Unsere Software-Anwendungen sind für viele unse-

rer Kunden ein wichtiges Argument, Zeuschel Scanner einzusetzen“, erläutert Jörg Vogler.

Nachhaltigkeit gehört zur Unternehmens-DNA

Geschäftlicher Erfolg und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung gehen bei Zeuschel Hand in Hand mit ökologischer und sozialer Verantwortung.

Die gesamte Produktentwicklung und Fertigung findet nach den gesetzlichen Vorgaben für Umwelt- und Gesundheitsschutz am Standort in Tübingen statt. „Wichtig ist uns, dass die Gerätekomponenten größtenteils von Zulieferern aus der Region stammen“, ergänzt Jörg Vogler.

Zeuschel arbeitet zudem seit 2021 klimaneutral und lässt sich nach DIN ISO 14001, der Norm zur Einführung eines Umweltmanagementsystems, zertifizieren. Soziale Verantwortung übernimmt Zeuschel beim Umgang mit seinen Mitarbeitern. Das Unternehmen zahlt faire Löhne, bietet einen sicheren Arbeitsplatz und bietet seit 2004 Ausbildungsplätze für junge Menschen an. Aktuell bildet Zeuschel so viele Jugendliche aus wie nie zuvor: Zwei Industriekaufleute und drei Mechatroniker. **!**

Jürgen Neitzel

Content4Marketing
Lustnauer Str. 6
70597 Stuttgart
jneitzel@neitzel-services.de



Von einem Ingenieurbüro zum „Global Player“: Zeuschel beschäftigt heute rund 60 Mitarbeiter.